

# HANDEL, GASTGEWERBE

## Statistiken zum Handel und Gastgewerbe

### Wozu dienen die Handels- und Gastgewerbestatistiken?

Zur Abbildung der Situation von Handels- und Gastgewerbeunternehmen führen die Statistischen Ämter Monats- und Jahresherhebungen durch. Die monatliche Kraftfahrzeug- und Großhandelsstatistik basiert auf einer Vollerhebung, die monatliche Einzelhandels- und Gastgewerbestatistik auf einer repräsentativen Stichprobenerhebung. Die monatlichen Erhebungen stellen **aktuelle Informationen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage** bereit.

Die Jahresherhebungen im Handel und Gastgewerbe werden vollständig als repräsentative Stichprobe durchgeführt. Sie dienen **der Beobachtung von Strukturveränderungen im Handel und Gastgewerbe** und erlauben **Aussagen über Rentabilität und Produktivität**.

Zum Handel gehören dabei alle Unternehmen, deren Wertschöpfung überwiegend oder ausschließlich aus dem Handel mit Waren resultiert. Er untergliedert sich in die Wirtschaftsbereiche Einzelhandel, Großhandel und Handelsvermittlung sowie Kfz-Handel und Kfz-Instandhaltung. Zum Gastgewerbe zählen das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe sowie Kantinen und Caterer.

Das Statistische Bundesamt stellt die bei den Erhebungen gewonnenen Erkenntnisse nicht nur nationalen Nutzern zur Verfügung, sondern übermittelt diese auch an das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaften (EUROSTAT). EUROSTAT stellt die Meldungen aller Mitgliedsländer der EU zu Ergebnissen für den europäischen Raum zusammen.

### Welche Daten werden erhoben und wo werden sie veröffentlicht?

In der **Monatsstatistik** werden der Umsatz und die Zahl der Beschäftigten erhoben. Aus den Meldungen werden monatlich Messzahlen zum nominalen und realen (preisbereinigten) Umsatz sowie zu den Beschäftigten für die einzelnen Wirtschaftsbereiche berechnet. Diese Messzahlen sowie die daraus abgeleiteten Veränderungsraten zeigen die konjunkturelle Lage der einzelnen Branchen. In der **Jahresherhebung** werden über die

Angaben zu Beschäftigten und Umsatz hinaus Größen ermittelt wie Aufwendungen, Lagerbestände, Investitionen, Warenbestände, Wareneingang und Rohertrag. Die Ergebnisse werden in absoluten Zahlen dargestellt.

Alle Ergebnisse und Publikationen stehen unter [www.destatis.de](http://www.destatis.de) kostenfrei zum Abruf unter der Rubrik „Binnenhandel, Gastgewerbe und Tourismus“ bereit.

Mit GENESIS-Online können Ergebnisse der Monats- und Jahresstatistiken nach eigenem Bedarf zusammengestellt und in verschiedenen Dateiformaten (.xls, .csv oder .html) dargestellt werden. Die Fachserien sind fertige Publikationen im PDF- oder Excel-Format. Die **Fachserie 6 Reihe 4** (Handel) oder **Reihe 7.3** (Gastgewerbe) enthalten Ergebnisse der Jahresherhebungen bis 2008. Ab 2009 stehen sie ausschließlich in GENESIS-Online zur Verfügung.

### Der Handel im Überblick

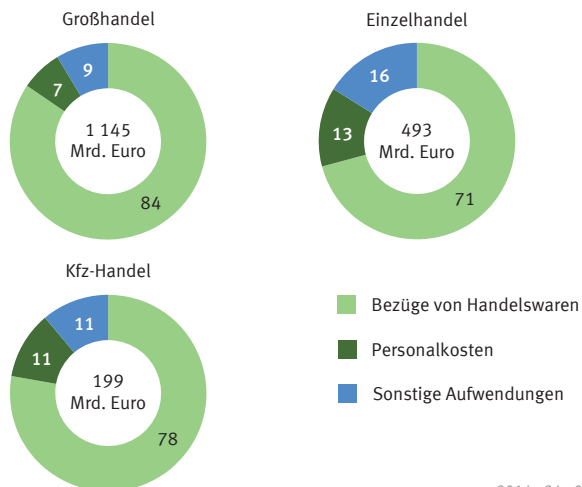
Der Handel nimmt zwischen Herstellern und Verbrauchern eine zentrale Rolle in der Wirtschaft ein. Die Umsatzentwicklung im Handel – speziell im Einzelhandel – gilt als wichtiger Indikator zur Beurteilung der konjunkturellen Wirtschaftsentwicklung. Nach den Ergebnissen der letzten Repräsentativerhebung der Jahresherhebung 2012 gab es in Deutschland rund 578 000 Handelsunternehmen mit insgesamt etwa 760 000 örtlichen Niederlassungen. Der zahlenmäßig größte Teilbereich ist der Einzelhandel mit etwa 325 000 Unternehmen und etwas weniger als 3,5 Millionen Beschäftigten, gefolgt vom Großhandel einschließlich Handelsvermittlung mit 150 000 Unternehmen und 1,9 Millionen Beschäftigten und dem Kraftfahrzeughandel mit 102 000 Unternehmen und 816 000 Beschäftigten.

2012 erwirtschaftete der Handel Umsätze in Höhe von 1,9 Billionen Euro (ohne Umsatzsteuer). Sein Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt, also zur gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung, lag bei 8,9%.

Trotz der Konzentration des Umsatzes auf große Unternehmen, die sich besonders im Lebensmitteleinzelhandel bemerkbar macht, ist der Handel in vielen Branchen noch immer durch kleine und mittlere Betriebe geprägt. Neun von zehn Unternehmen beschäftigen weniger als zwanzig Personen. 46 % aller

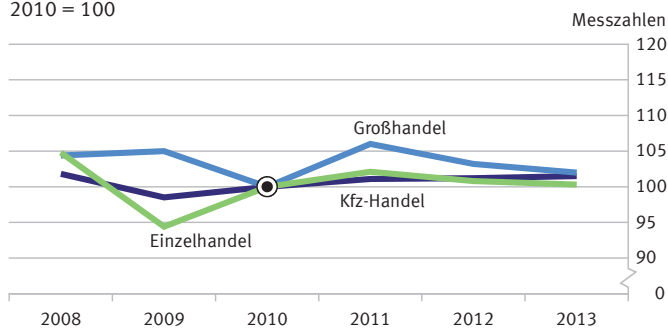
## Handel, Gastgewerbe

**Aufwendungen im Handel 2012**  
in %



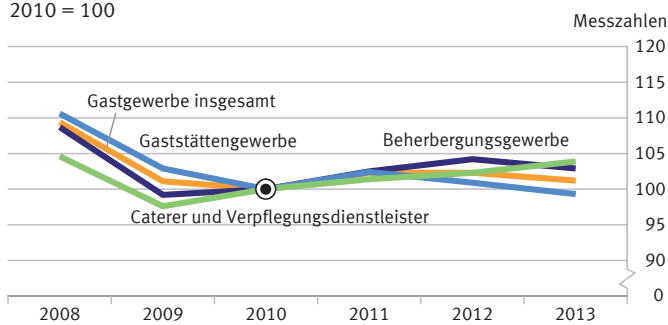
2014 - 24 - 0551

**Umsatzentwicklung im Groß-, Einzel- und Kfz-Handel**  
in konstanten Preisen  
2010 = 100



2014 - 24 - 0552

**Umsatzentwicklung im Gastgewerbe**  
in konstanten Preisen  
2010 = 100



2014 - 24 - 0553

Unternehmen verfügen nur über einen oder zwei Beschäftigte. Der Handel ist mit knapp 6,2 Millionen Erwerbstätigen einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Gesamtwirtschaft. Traditionell große Bedeutung und Verbreitung hat die Teilzeit- und Saisonarbeit.

### Das Gastgewerbe im Überblick

Das Gastgewerbe umfasst die Bewirtung und die Beherbergung von Gästen. In Deutschland liegt die Zahl der Unternehmen des Gastgewerbes bei etwa 217 000 mit 248 000 örtlichen Niederlassungen. Das Gastgewerbe trug 2012 mit einem Umsatz von 71 Milliarden Euro (ohne Umsatzsteuer) einen Anteil von 1,7% zum Bruttoinlandsprodukt bei. In diesem Wirtschaftszweig gehen etwa 2 Millionen Personen einer Beschäftigung nach; etwa jede zweite Person ist teilzeitbeschäftigt. 10,5% der Erwerbstätigen sind Selbständige und mithelfende Familienangehörige. Dies erklärt die Struktur der Branche, die sehr stark durch kleinere und mittlere Unternehmen geprägt ist. So werden etwa 48% des Umsatzes im Gastgewerbe von Unternehmen mit einem Jahresumsatz von weniger als 1 Million Euro erwirtschaftet.

Der wichtigste Wirtschaftszweig innerhalb des Gastgewerbes ist das Gaststättengewerbe, auf das 52,6% des Umsatzes im Gastgewerbe entfallen. Weitere 35,6% werden vom Beherbergungsgewerbe erzielt. Die Caterer und sonstigen Verpflegungsdienstleister als dritte große Gruppe der Branche erwirtschafteten 11,8% des Umsatzes.

### Weitere Informationen

Telefonische Auskünfte zum Thema unter  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 48 50

Für schriftliche Anfragen nutzen Sie bitte  
unser Kontaktformular unter [www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Allgemeine Informationen im Internet unter  
[www.destatis.de](http://www.destatis.de) oder über unseren Informationsservice  
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erschienen im August 2014  
Bestellnummer: 0060002-14700-1

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2014  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise,  
mit Quellenangabe gestattet.